

Dicke Förderung bleibt aus

Hoffnung auf eine Million für Kurgymnastikhalle geplatzt

Bad Füssing. Das tut weh: Die rund 2,3 Millionen teure Generalsanierung und Erweiterung der Kurgymnastikhalle muss ohne Zuschuss aus einem millionenstarken Bundesprogramm gestemmt werden.

Wie Bürgermeister Alois Brundobler in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats mitteilte, ist die Gemeinde Bad Füssing im Sonderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ nicht zum Zuge gekommen. 186 Städte und

Gemeinden seien berücksichtigt worden, „auch Bäder, allerdings keine aus Bayern“. Das sei bedauerlich, „aber nicht zu ändern“, meinte Brundobler. „Leider Gottes sind wir leer ausgegangen“, sagte er im Hinblick auf den Fördersatz von 45 Prozent, der eine Finanzspritze von rund einer Million Euro bedeutet hätte.

Was es an staatlicher Förderung für das Projekt gibt, sind 80 000 Euro aus einem anderen Förderprogramm, das die energetische Sanierung der Kurgymnastikhalle

unterstützt. Aufgrund des laufenden Förderprogramms hatte die Gemeinde den Baubeginn auf September festgelegt. Nach Auskunft von Bauamtsleiter Josef Flock soll dieser Termin eingehalten werden. Laut Flock gehe man jetzt die Ausschreibungen an, im August sollen die Vergaben erfolgen.

Durch die Umgestaltung der Kurgymnastikhalle wird der Haupteingang künftig leichter als solcher erkannt. Das wurde bisher oft bemängelt. Das Eingangsportal wird nun vom restlichen Gebäude abgesetzt. – car